



## **„Wünsche und Ziele“**

### **Warm up**

Begrüßung der Gäste und Jugendgruppe  
Kurzer Austausch der Empfindungen, Erfahrungen aus der vergangenen Woche  
Gebet oder Gebetszeit

### **Einleitung zum Thema**

Rundgespräch in der Gruppe zur Frage „Welche Wünsche und Ziele hast Du in Deinem Leben?“

Ziel der Stunde: Aufzeigen, dass es wichtig ist, sich Ziele im Leben zu setzen und diese auch zu verfolgen. Aufstellen von konkreten persönlichen Zielen.

### **Hintergrundinformationen zum Thema**

Gewinner: haben Ziele  
Verlierer: haben keine Ziele

#### Yale-Studie

Nach 20 Jahren: 3% verdienten zusammen mehr als 97%  
Die 3 % hatten sich Ziele gesetzt

#### Havard-Studie

Nach 10 Jahren: 83% durchschnittlicher Verdienst (keine Ziele)  
14% 3mal mehr (Ziele gesetzt, nicht schriftlich fixiert)  
3% 10mal mehr (Ziele gesetzt und schriftlich fixiert und verfolgt)

Man wird zum Schöpfer, wenn man Ziele aufschreibt.  
Gedanken sind reale Dinge – Denken ist schöpferisch.

Was uns hindert: 1. unterschwellige Angst vor Enttäuschung  
2. Ziele gesetzt, aber ausgelacht von Freunden, Kollegen etc.

#### Gedankensplitter:

- Ziele sind Träume mit einem Datum.
- Ein Ziel definieren macht 50% des Erfolgs aus.
- Was immer der Geist sich vorstellen und glauben kann, kann erreicht werden.
- Schau jeden Tag auf die Ziele, und auf die Gründe, diese zu erreichen.

## **Der Zielfindungsprozess**

Zielsetzung bedeutet Vorausschau in die Zukunft sowie die Ausrichtung und Konzentration unserer Kräfte und Aktivitäten auf das, was erreicht werden soll. Ziele sind eine Herausforderung und lösen Handlungen aus. Sie drücken unsere Zukunftsvorstellungen aus, zu deren Verwirklichung wir etwas tun wollen / tun.

Zielsetzung und Planung finden wir auch in der Bibel. Gott plante (Arche, Heiligtum, Erlösung), ebenso der Mensch (Spr 21,5; Lk 14,28-32; Eph 5,15-17). Bei der Zielsetzung soll aber Gott mit einbezogen werden (Jak 4,13-17).

Das Denken in Zielen bewirkt, dass das Einzelne auf das große Ganze ausgerichtet wird. Man weiß, wohin man will und welchen Endzustand es zu erreichen gilt.

Der Zielfindungsprozess umfasst drei Phasen:

1. Situationsanalyse: „Wo stehe ich?“
2. Zielfindung: „Was will ich?“
3. Zielformulierung: „Was werde ich konkret tun?“

Wir versuchen Ziele festzulegen, die sich in unmittelbare Handlungen umsetzen lassen (statt allgemein: „Ich will gesünder leben“ besser konkret: „Ich will jeden Tag 15 Minuten Waldlauf machen“).

Weise Worte:

- „Nachdem wir das Ziel endgültig aus den Augen verloren hatten, verdoppelten wir unsere Anstrengungen.“ (Mark Twain)
- Wer nicht weiß, wohin er will, braucht sich nicht zu wundern, wenn er ganz woanders ankommt.
- „Nichts auf der Welt ist so weit wie der Weg vom guten Vorsatz zur guten Tat.“ (aus Norwegen)
- Eine Gemeinde, die ihr Ziel aus den Augen verloren hat, fängt an, sich zu streiten.

## **Aufgabe zum Thema**

Den folgenden Zettel mit der Planungsübersicht an die Jugendlichen austeilen und von ihnen ausfüllen lassen. Sie ermutigen, ihre Ziele immer wieder zu beachten.

Das Thema kann auch zum Anlass genommen werden, die gemeinsamen Ziele der Jugendgruppe zu erarbeiten.

Zu einem späteren Zeitpunkt (ca. 1 Jahr) kann eine Jugendstunde erfolgen, um die Erfüllung der gesetzten Ziele zu kontrollieren und ggf. neue Ziele zu setzen.

	Persönliche Wünsche und Ziele (familiär, sozial, geistig, geistlich, körperlich)	Berufliche Wünsche und Ziele	Ziele mit der Jugend
Langfristig (Lebensziele / Karriereziele)			
Mittelfristig (5 Jahre)			
Kurzfristig (1 Jahr)			